

Pressemitteilung vom 15. Juli 2010

Ausschreibung in Berlin und Brandenburg verfügbarer UKW-Hörfunkfrequenzen

Die Medienanstalt hat heute zwei Ausschreibungen veröffentlicht:

Gegenstand der einen Ausschreibung ist die UKW-Hörfunkfrequenz 101,9 MHz in Berlin, nachdem das Insolvenzverfahren gegen Jazz Radio eröffnet wurde. Der Insolvenzverwalter hat mitgeteilt, dass sich eine Sanierung der Gesellschaft im Wege des Insolvenzplanverfahrens seiner Einschätzung nach voraussichtlich nicht realisieren lassen wird.

Da die Sendeerlaubnis nicht übertragbar ist und daher auch im Insolvenzverfahren nicht an einen Investor weitergegeben werden kann, ist über die künftige Veranstaltung von Sendungen auf der Frequenz in dem vom MStV für drahtlose Übertragungsmöglichkeiten vorgesehenen Auswahlverfahren zu entscheiden.

Sollte ein Bewerber ausgewählt werden, der auf eine oder mehrere andere UKW-Hörfunkfrequenzen in Berlin und/oder Brandenburg verzichtet, so können diese Frequenzen ebenfalls in diesem Verfahren vergeben werden; gestellte Anträge gelten als auch für diese Frequenz/en gestellt, sofern und soweit dem nicht ausdrücklich widersprochen wird.

Ebenfalls ausgeschrieben sind vier UKW-Hörfunkfrequenzen in Brandenburg: Zwei bisher noch nicht genutzte in Potsdam und die beiden bisher von Funkhaus Europa genutzten in Cottbus und Frankfurt/Oder.

Die Frist zur Antragstellung endet in beiden Verfahren am **Mittwoch, 25. August 2010, 12.00 Uhr**.

Der Text der Ausschreibungen ist abrufbar unter:
www.mabb.de/zulassung/aktuelle-ausschreibungen-neu.html

Kontakt:

Medienanstalt Berlin-Brandenburg | Ingeborg Zahrnt | Tel.: 030.264 967 - 0 | E-Mail: zahrnt@mabb.de